

Corey Goode Intel Update – August 2016 Teil 2

Veröffentlicht auf der [Webseite von Corey Goode](#).

Dem Wunsch von Corey Goode entsprechend veröffentlichen wir hier die ersten Abschnitte des Updates und verweisen dann mit einem Link auf seine Seite für die Fortsetzung des Textes (der dort in deutscher Übersetzung vorliegt).

Raw-Tear-Eir grüsste mich auf normale Art. Raw-Rain-Eir, Raw-Mare-Eir und das Wesen mit dem goldenen Dreieckskopf standen in 10 Meter Entfernung und schienen ihre Aufmerksamkeit in meine Richtung gerichtet zu haben. Raw-Teir-Eir begann mit mir in der gleichen Formulierung zu kommunizieren wie sie in dem Buch „The Law of One“ (in deutsch: [Das Gesetz des Einen](#)) zu finden ist.



Als ich im vergangenen Sommer an der Konferenz in Joshua Tree war machte ich eine überraschende Erfahrung. Diese begann, als mehrere Teilnehmer der Konferenz „Kontakt in der Wüste“ eine Weile lang ein blau blinkendes Licht in grosser Höhe am Himmel sahen. Der „Blaue Blinker“ bewegte sich überhaupt nicht wie ein Flugzeug, sondern in verschiedenen Mustern vorwärts, rückwärts und seitwärts. Als ich es selbst sah rief ich aufgeregt David und bald kam er nach draussen und beobachtete es über längere Zeit auch.

Am nächsten Morgen, als ich in meinem Zimmer auf dem Bett lag, hörte ich plötzlich einen Chor von Stimmen aller Altersstufen und beide Geschlechter wiederholen immer: „Wir sind die

Botschafter und Vermittler des einen unendlichen Schöpfers.“ Ich sprang unmittelbar aus dem Bett und ging nach draussen, um zu sehen, ob die Quelle der Stimmen sichtbar war. Ich sah nichts als das Wüstengelände und den Himmel darüber. Die Stimmen hörten auf. Ich ging zurück ins Zimmer und sass auf dem Bett und fragte mich, was gerade passiert war. Ich schaute rüber zu meinem Exemplar des Buches „The Law of One“, Band I, das am Kopfende des Bettes lag .

Ich hatte während einer Reihe von Monaten versucht, das Buch zu lesen, war aber unfähig, irgendetwas von dem zu behalten, was ich gelesen hatte. Immer wenn ich versuchte, es zu lesen, schweiften meine Gedanken ab. Wenn ich versuchte, es zu lesen schienen, die Wörter über den Seiten zu schweben, wodurch ich mich etwas angewidert und schwindlig fühlte. Ich langte nun hin und nahm das Buch und begann zu lesen und konnte zum ersten Mal Informationen behalten. Als ich das Buch zu Ende gelesen hatte, war ich überrascht, dass Tear-Eir mit mir, als wir uns das nächste Mal trafen, in den gleichen Formulierungen kommunizierte. Ich war jetzt im Stande, mehr direkte Fragen zu stellen und erhielt Antworten, die einfacher in die menschliche Sprache zu übersetzen waren.

Ungefähr eine Woche später wurde ich wieder einmal von einem blauen Orb aufgeweckt, der in meinem Raum erschien. Ich hatte keine Vorwarnung zu dieser Begegnung und war daher unfähig mich mental vorzubereiten oder die Kleidung zu wechseln. Ich wurde dann mitgenommen zu einer der Kugeln, wo Tear-Eir auf mich wartete. In dieser Begegnung mit Tear-Eir wurde bestätigt, dass ich meinen ersten Kontakt erhalten hatte mit dem goldenen Dreieckskopfwesen, als ich den Satz gehört hatte „Wir sind die Botschafter und Vermittler das einen unendlichen Schöpfers.“ Der Name, den Tear-Eir für dieses Wesen verwendete, war fast unaussprechlich, ein kurzer Klang. Ich wusste dank des Gesamtzusammenhangs der Diskussion auf wen er sich bezog, als er diesen Name verwendete.

Bei dieser neuen Begegnung stand ich nun vor Tear-Eir und er begann zu kommunizieren. Meine Aufmerksamkeit wurde auf die kosmische Szene gerichtet, die sich um uns herum entfaltete. Ich schaute die Kugeln, die sich auf ihrem Weg zum äusseren Sonnensystem langsam in Richtung der Venus und der Erde bewegten. Sie sahen aus, als ob sie sich immer mehr auflösen würden. Die Sonne begann mit der gleichen seltsamen elektrischen Entladung zu knistern, die ich bei meinem letzten Besuch Tage zuvor erlebt hatte. Es schien, als ob ein Strahlenkranz von gewölbter Elektrizität von der Corona der Sonne ausging.

Tear-Eir sandte mir Visualisationen der Sonne, die eine Reihe starker energetischer Explosionen auf pulsierende Weise ausstrahlte. Dann sah ich die Energiewellen auf das irdische Magnetfeld treffen und es umhüllen. Die Energie wurde über den Nord- und Südpol zum Erdkern gelenkt und stieg dann wieder von der Erdoberfläche auf.

Ich dachte für mich, dass es unmöglich wäre sich im Untergrund vor diesen energetischen Wellen zu verstecken, egal wie tief unterhalb der Oberfläche oder abgeschirmt durch fortgeschrittene Technologie man auch sein würde. Ich erwartete, dass die nächste Kommunikation von der Szene handeln würde, deren Zeuge ich gerade gewesen war. Tear-Eir teilte dann mit, dass unser mitschöpferisches Massenbewusstsein eine Rolle spielt bei dem, was sich bald entfalten wird.

Ich war nicht erschrocken zu erfahren, dass es energetische, kosmologische und Massen-Bewusstseinskomponenten gibt, bei dem, was in unserem Sonnensystem geschieht.

Aber ich war überrascht zu entdecken, wie sehr unser Massenbewusstsein diese Wirklichkeit beeinflusst. Tear-Eir teilte dann mit, dass jeder einzelne Mensch auf dem Planeten ein wichtiger Mitwirkender in diesem Prozess ist, kein Wesen wäre wichtiger oder spezieller als ein anderes. Es war eine Botschaft der Einheit, die zentrale Prämisse der „Law of One“-Serie.

„Er“ teilte weiter mit, dass das Bewusstsein anderer Wesen, die zur Zeit ebenfalls in unserem Sonnensystem eingeschlossen sind, auch zu diesem Prozess beitragen. Weiter teilte Tear-Eir mit, dass die erhöhten Energiewellen Verhaltensänderungen auf der Erde verursachen und ebenso auf den verschiedenen Basen und Raumschiffen, die sich innerhalb unseres Sonnensystems aufhalten. Dies stört das „Verhaltens-Änderungs-Netz“, das die Gedanken und das Verhalten der Menschen auf diesem Planeten während vieler tausend Jahre beeinflusst hat. Folglich wird dieses Netz bis zu seiner höchsten Kraftstufe hochgefahren, um die gewünschten Wirkungen auf die Bevölkerung zu erreichen, etwas das, wie mir weiter gesagt wurde, auch dessen Nebenwirkungen verstärkt.

Die energetischen Veränderungen und erhöhte Kraftzufuhr des Gedanken- Kontrollnetzes bewirken, dass sich die Menschen sprunghaft verhalten, apathisch und ineffektiv werden. Ich hatte diesen Effekt sowohl an mir selbst als auch an denen, die um mich herum agieren, in den letzten Monaten wahrgenommen.

Tear-Eir stellte fest, dass wir den Punkt einer erhöhten Verschmelzung von „temporalen Wirklichkeiten“ erreicht haben, die sich exponentiell fortsetzen wird in dem Masse, wie die Energie zunehmend von unserer Sonne ausstrahlt.

Ich hatte E-Mails erhalten mit Fragen über den Mandela-Effekt (vgl. z.B. Der Mandela-Effekt: [Wie zuverlässig und korrekt sind unsere Erinnerungen?](#)), war aber nicht im Stande, in sie hineinzuschauen. Bei einer unserer letzten Reisen zur Aufnahme von Sendungen für ‚[Cosmic Disclosure](#)‘ brachten die Produzenten von GaiaTV dieses Thema ins Gespräch und gingen darauf näher ein. Mein Interesse stieg sehr, und ich betrachtete das Phänomen dann eingehender, als ich wieder zu Hause war.

Tear-Eir teilte dann mit, dass dies eine wirkliche Erfahrung sei und ein Beispiel dafür, was wir zunehmend erfahren bis zum schliesslichen Verschmelzen. Er stellte fest, dass unser mitschöpferisches Bewusstsein uns in die Richtung einer Wahl lenkt, welche temporale Wirklichkeit wir letztlich erfahren. Wir haben ein schmales Zeitfenster, durch das wir uns drängen müssen, um gemeinsam die optimale temporale Wirklichkeit zu erfahren.

Tear-Eir und ich besprachen dann einige andere Themen, einschliesslich solcher, die mehr persönlich waren oder mit Leuten in meiner Umgebung zu tun hatten. Zu den Themen, die wir besprachen, gehörte der erschreckend niedrige Prozentsatz der Menschheit, der für den Aufstieg bereit ist, wenn er zum gegenwärtigen Zeitpunkt geschehen würde: es wären nur ungefähr 0,042 Prozent – weniger als einer von 2300 Menschen. Es war offensichtlich, dass die Zeit für uns alle sehr kurz ist, um unser Karma abzutragen und unsere Dienst-an-den-Anderen-Fähigkeit zu erhöhen.

Ich fragte, ob es möglich wäre zu sagen, ob wir uns in Richtung der optimalen temporalen Wirklichkeit bewegen. Tear-Eir erwiderte lediglich, dass „wenn die Welt geschüttelt wird“ um David und mich herum, wir dann wüssten, dass unser Massenbewusstsein eine andere als die optimale temporale Wirklichkeit gewählt habe. In diesem Moment würden David und ich mit

unseren Zähnen knirschen und anerkennen, was geschehen sei.

Ich dachte bei mir, dies könnte ein Erdbeben sein, aber David und ich leben in grossem Abstand voneinander. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir das gleiche Erdbeben erfahren, scheint ziemlich gering. Dennoch, als ich dies mit David besprach sagte er, dass ein Polverschiebungs-Szenario mehrere gleichzeitige Erdbeben auf der ganzen Welt mit sich bringen würde, sowie vulkanische Aktivität, Tsunamis und Super-Stürme. Es ist wichtig hier anzumerken, dass wir die Möglichkeit haben, unsere Zukunft in die optimale temporale Wirklichkeit zu lenken. Dies beinhaltet, auf eine vollständige Offenlegung zu drängen und unseren eigenen Beitrag zu leisten, um unsere positive Polarität und unseren Aufstieg zu verstärken.

Ich war gerade dabei, mehr darüber zu erfragen, als ich einen blauen Orb kommen sah. Der Orb setze Gonzales neben den anderen drei Wesen ab, die ich eben erwähnt habe. Er sah sie an und kommunizierte offensichtlich mit ihnen. Die ganze Gruppe schien bis auf 3m an Tear-Eir und mich heranzugleiten als wir unsere Kommunikation zusammenschlossen.

Gonzales grüsste mich mit einem breiten Lächeln und fragte: „Ich hoffe, du hast mich nicht zu sehr vermisst“. Es war nett zu sehen, dass er noch immer den gleichen Sinn für Humor hatte. Er war gerade zurück von einem Meeting mit der SSP-Allianz (Anm. SSP = Secret Space Program, Geheimes Weltraumprogramm), bei der die Maya-Gruppe auch anwesend war. Dann legte er die Hand hinten auf meine Schulter und wies mich an, etwas mit ihm zu gehen. Er begann nun mir den Rest seiner Mitteilungen zu übermitteln, die durch das Erscheinen des blauen Orbs unterbrochenen worden war, der ihn mitgenommen hatte.

Er fragte sich dann selbst: „Lass uns sehen, wo waren wir? O ja.“

Er begann dann mit einigen der Dinge, die wir besprochen hatten, um an jenen Punkt anknüpfen zu können, an dem wir unterbrochen wurden, als er abgeholt wurde.

Als wir noch einmal über die Einzelheiten zur Antarktis sprachen, erwähnte er einige neue Daten, die er in der vergangenen Unterhaltung noch nicht gebracht hatte. Die Sache, die mich am stärksten berührte war, als er behauptete, dass nicht weit entfernt von den Ruinen, die ich beobachtet hatte, sich ein uralter Begräbnisplatz befände. Dieser hatte Gräber die zwischen 18.000 bis 60.000 Jahre alt seien. Die ausgegrabenen Überbleibsel waren von einer nicht-irdischen Rasse mit verlängerten Schädeln und merkwürdigen Skelettstrukturen. Insbesondere haben ihr Brustkorb und die Hüften nicht die gleichen Proportionen wie ein normales menschliches Wesen. Das war eine Beschreibung, die ich unmittelbar wiedererkannte, denn sie entsprach denen der ägyptischen Pharaos wie Akenhaten (dt. Echnaton) und seiner Frau Nefertiti (Nophretete).

Darüberhinaus wurden erhaltene Überbleibsel derselben Wesen gefunden, die gemeinsam mit einer Vielzahl prähistorischer Tiere im Schelfeis blitzgefroren waren. Einige dieser Ruinen waren auch über die Oberfläche gehoben worden und im Eis blitzgefroren. Es war, als ob ein Riesen-Tsunami plötzlich zu Eis verwandelt worden war. Was auch immer geschehen war, es ist sehr schnell passiert, mit wenig Vorwarnung für die Bewohner dieser Strukturen, etwa ganz so wie die Idee einer plötzlichen Polverschiebung.

Gonzales sagte mir, dass als er während dieser paar Wochen bei den Anshar im Inneren der

Erde lebte, er einige interessante Dinge gesehen habe. Er machte diese Beobachtungen als Resultat seiner Grund-Aufklärung, indem er überall hin ging, wo er konnte und sich anschaute, was er dort sah. Bei zwei unterschiedlichen Gelegenheiten bemerkte er zwei Mitglieder der Priesterkaste, die einen Korridor entlang gingen, der in einer festen Höhlenwand endete. Sie gingen einfach durch die Wand hindurch, aber er selbst war unfähig das Gleiche zu tun. Es war ganz schön schwierig für ihn einen Weg zu finden, um in den Raum zu schauen, in den sie gegangen waren, aber schliesslich entdeckte er einen Riss in der Wand, der ihm gestattete zu sehen, wohin sie gingen. Als er dort hineinschaute, sah er eine Anzahl verschiedener Typen von Riesen, die sich mit den beiden Priestern unterhielten. Ihre Grösse variierte beträchtlich. Diese Riesen waren sehr aufgeregt. Sie schienen Gefangene oder Flüchtlinge zu sein. Der Grössere, der sich mit dem Priester vorne unterhielt, hielt seinen Kopf in seinen Handflächen. Er machte etwas, das Gonzales als stöhnendes Geräusch wahrnahm. Kurz nach diesem Ereignis hatte Gonzales sein Willkommen(-Goodwill) aufgebraucht und wurde gebeten zu gehen. Er hatte keine Information darüber, weshalb die Riesen dort gewesen waren.

Gonzales ging dann über zu jüngeren Details über die Verhandlungen zwischen der Erdallianz und den Syndikaten (welche von uns als die Kabale bezeichnet wird). Diese Verhandlungen scheinen nirgendwo schnell zu gehen. Sie debattieren nun die Schicksale der Syndikats-Mitglieder und derjenigen, die unter ihnen bewusst oder unbewusst gearbeitet haben. Sie bestehen darauf, dass entweder jedem in ihren Gruppen die volle Immunität gegeben wird und sie vor Strafverfolgung verschont werden, oder dann niemand die Immunität erhalten solle. Sie bezogen sich auf jeden, der in den verschiedenen geheimen Programmen auf dem Planeten gearbeitet hat, und ebenso wie auf solche, die im Weltraum gedient hatten so wie ich im SSP.

Sie bestehen auch weiterhin auf einer kontrollierten teilweisen Enthüllung, die sich stufenweise über die nächsten 100 Jahre entfalten soll. Sie sind gegen jede Form von Dokumenten-Dumps, und beharren darauf, dass dies das gesamte sozio-ökonomische System auf dem Planeten destabilisieren würde. Sie argumentieren, dass eine volle Enthüllung zu Chaos und vielen Toten durch Aufruhr und Wut und Panik in denjenigen Ländern führen würde, die von der Kabale geopfert worden waren. Diese geopfert Länder könnten ihre Volkswirtschaften gegenseitig zum Zusammenbruch bringen und plötzliche und mutwillige aggressive Handlungen gegeneinander ausüben, die zu Kriegen im grossen Rahmen führen würden. Eine grosse Anzahl der Erdallianz-Mitglieder haben ähnliche Ängste, dass solche Szenarien im Fall einer vollen Enthüllung stattfinden würden.

Gonzales ging dann dazu über festzustellen, dass die Syndikate sich bereits auf einen massiven Dokumenten-Dump vorbereitet hätten. Sie haben einen ‚Kill Switch‘ (Totalabschaltung) für das Internet entwickelt und könnten Kommunikationswege und sogar die Elektrizität in bestimmten Regionen abschalten, um zu verhindern, dass die Daten angeschaut werden können. Sie können die Reaktion durch solche, die die Daten gesehen hätten, herabmildern durch ihre kontrollierten Medien-Ventile. Sie können auch Videos, Artikel und Posts auf sozialen Medien beschönigen oder entfernen, die ihrer Agenda widersprechen. Gonzales sagte, dass das Dokumenten-Dump-Ereignis als ein Datendump-Krieg beginnen könnte.

Die Panama Papers schienen der erste Schlag der Kabale gewesen zu sein, um die Allianz wissen zu lassen, dass auch sie über Belastungsmaterial verfügen, das viele von der Allianz ebenso vor Gericht bringen kann.

Es wird nun angenommen, dass Dokumenten-Dumps in Schüben erscheinen müssten, um eine grössere Möglichkeit zu haben, dass tatsächlich die Bevölkerung erreicht wird. Diese Syndikate haben fortgesetzt auf den 3. Weltkrieg hin gedrängt, ohne irgendeinen Erfolg damit zu haben.

Sie drohen immer noch, dass sie Naturkatastrophen erzeugen werden. Dies beinhaltet das Zünden von Sprengladungen, die zwei Supervulkane zum Ausbruch bringen würden, was ein Aussterbe-Ereignis auf die Erde mit sich brächte. Ich zweifle sehr, dass es erlaubt werden wird, dass dies geschieht, aber die meisten aus der Erdallianz möchten nicht damit pokern.

Gefechte finden weiterhin in unserer oberen Atmosphäre und in verschiedenen Gegenden rund um die Erde und um andere Himmelskörper in unserem Sonnensystem statt. Die Angst, dass ein fortgeschrittenes Raumschiff in einer bevölkerten Gegend abstürzt, ist für beide Gruppen sehr real. Beide Seiten haben Mitglieder in ihren Gruppen, die darauf vorbereitet sind, sofort einzugreifen, sobald ein Crash tatsächlich stattfindet.

Sie haben Cover-Stories ausgeheckt, die beinhalten, dass nuklearbetriebene Satelliten abstürzen und weite Gebiete verseuchen würden. Dies würde die Menschen zwingen, entweder zu fliehen oder in ihren Häusern zu bleiben, bis ihnen etwas Anderes gesagt würde. Eine Anzahl verschiedener Cover-Stories stehen bereit, die ihnen gestatten werden zu versuchen, jegliche Trümmer zu beseitigen, bevor sie von der örtlichen Bevölkerung gesehen oder fotografiert wurden.

In aktuellen Gefechten wurden viele verschiedene Militärsatelliten und Waffenplattformen zerstört, was dazu führte, dass sie in der Atmosphäre verbrannten oder aus ihrem Orbit geschleudert wurden. Eine gewisse Anzahl von Fehlfunktionen, die den Verlust einiger dieser wertvollen Objekte verursacht hat, wurde der stets wachsenden Sonnenaktivität zugeschrieben.

Wir besprachen ein paar andere Themen, die damit endeten, dass Gonzales einen Olivenzweig von der SPP-Allianz überbrachte, wie wir es in unserer letzten Unterhaltung besprochen hatten. Es wurde mir vermittelt, dass wenn sie immer noch Zugang zum LOC und seiner Heil-Technologie hätten, sie es für mich zugänglich machen würden. Das Problem sei aber, dass sie derzeit keinen Zugang mehr dazu hätten. Sie behaupteten, dass sie in der Lage wären, einige medizinische Güter sicherzustellen, die mir helfen könnten, meine Gesundheitsprobleme zu behandeln, die das Resultat meines „Zwanzig-und-Zurück“-Dienstes im SSP sind.

Sie boten auch an, dass sich der „Streithahn“ öffentlich bei mir entschuldigt. Ich geriet in Erregung bei der blossen Erwähnung dieses Individuums und war nicht sonderlich begeistert von der Aussicht, noch einmal in seiner Gegenwart zu sein. Als ob er meine Gedanken lesen könnte, behauptete Gonzales, dass dieses Individuum unter Hausarrest gestellt worden wäre, denn er sich weigerte aufzuhören, mich durch seine Vertreter zu verfolgen.

Die SSP-Allianz wollte des Weiteren, dass ich den Deal annehme, den der Streihahn versucht hatte, dass ich ihn hinunterwürgen würde. Sie wollten, dass ich ihnen gehören würde und ihren Befehlen folgen solle. Ich würde logistische und finanzielle Unterstützung erhalten, wenn ich zustimmte, aber würde mundtot gemacht, damit ich nicht die ganzen Details David und allen anderen gegenüber auszuplaudern. Dies gab mir das Gefühl, dass der Olivenzweig, der mir angeboten wurde, keine Frucht tragen würde, und ich lehnte höflich ab.

Gonzales stellte hingegen fest, dass ich in Zukunft vor ihnen erscheinen würde, um eine Verbindung zwischen ihnen und der Kugelwesen-Allianz zu sein. Einige dieser Individuen wären auch bei künftigen Meetings, die von nicht-irdischen Gruppen arrangiert würden, anwesend. Daher bräuchte ich ein einigermaßen herzliches Arbeitsverhältnis mit ihnen, das an diesem Punkt unmöglich schien.

Wir sprachen über die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA sowie noch über einige andere, weniger wichtige Themen bevor wir zum Ende des Gespräch kamen. Gonzales meinte, die Kabale würde Trump nicht gestatten, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden, selbst wenn sie einen ihrer Angehörigen bräuchten, der am Tag seiner Ernennung hervorrennt und ihn ersticht.

Gonzales kam noch auf ein anderes Thema zu sprechen, das wir vor Monaten diskutiert hatten. Es gab stille Bewegungen von Mitgliedern der Homeland Security und von Geheimdienstlern, die sich für soziale Unruhen positionieren. Sie beabsichtigen, solche Unruhen gewaltsam niederzuschlagen. Dies zwang verschiedene Gruppen im Militär, diese Geheimdienstler mit Spezialeinheiten zu beschatten. Diese Gruppen reisen in normaler Kleidung und nehmen Jobs in Gegenden an, denen sie zugewiesen wurden, um sich dort unter die Leute zu mischen.

Gonzales behauptete, dass die Kabale-Gruppen sich über die neuerlichen erfolgreichen Operationen gefreut hatten, welche Rassenunruhen und Aufstände anfachen. Er erwartet, dass diese Operationen ausgeweitet werden in den Monaten bis zur Wahl und darüber hinaus. Er erwartet auch, dass die Länder der Allianz damit beginnen, Staatsanleihen zu verkaufen und den Dollar vollständig aufzugeben. Dies als eine weitere Operation zur Ablenkung der Massen.

An diesem Punkt wurden wir beide ohne grosse Vorankündigung durch blaue Kugeln weggetragen. Ich landete plötzlich zurück in meinem Haus. Ich setzte mich dann hin und ging die Informationen noch einmal durch, die ich während der vorangehenden Stunden erhalten hatte, bevor ich mit meinem normalen Familienleben fortfuhr.

In den darauffolgenden Wochen hatte ich ein paar weitere Treffen mit Kaaree, die mehr persönlicher Natur waren.

Dann, am 3. August, kontaktierte sie mich und sagte mir, ich solle mich mental auf unsere Reise zurück zum Aussenposten der Uralten Gründerrasse auf der Venus und ausserhalb des Orbits von Saturn vorbereiten. Ich begann zu meditieren und versuchte mich in den richtigen Bewusstseinszustand und die Schwingung für diese Begegnung zu bringen. Es war sehr deutlich, dass wenn ich dies nicht tun würde, dass die Möglichkeit bestehen würde, dass ich weggeschickt würde – so wie Gonzales seinerzeit.

Es war eine Woche später, am 10. August, als dieses Meeting schliesslich stattfand. Ich war aufgeregt und ein bisschen nervös, weil ich befürchtete, dass mir kein Zugang gewährt werden würde.

Kurz nach 3 Uhr morgens war ich fertig angezogen als ein weisser Blitz im Raum erschien. Ich fand mich selbst vor Kaaree stehend und den beiden anderen Männern von den Anshar. Wir waren im selben Raum, in welchem ich bereits zuvor gewesen war und der sich direkt ausserhalb ihres Hangars befand.

Wir gingen zu dem Anshar-Bus mit den blauen Sitzen, und reisten dann ab durch den blauen Vortex über uns. Der Vortex erschien dann unter uns als wir über dem Ozean auftauchten, bevor wir dann direkt durch die Atmosphäre aufstiegen. Wir bewegten uns durch eine Gegend, für die wir durch das LOC und andere Gruppen, die den Raumverkehr regeln, die Freigabe als Ein- und Ausstiegspunkt erhalten hatten. Wir schienen es diesmal schneller zur Venus zu schaffen, denn der Flug dauerte nur zehn Minuten.

Wir hielten im gleichen Abstand vom Planeten an, wie wir es das letzte Mal getan hatten. Es gab diesmal keinen anderen Raumverkehr ausser dem, was als kleine Asteroide und andere Trümmer erschienen, die in einem Orbit von Venus gefangen waren. Wir warteten ein bisschen länger als die Zeit, die wir gebraucht hatten, um zu jenem Punkt zu gelangen. Kaaree teilte dann mit „Wir sind startklar, bist du bereit?“

Wir schwirrten dann so schnell zur Oberfläche runter, dass ich kaum imstande war die dicken gelben Wolken wahrzunehmen, durch die wir reisten. Wir stoppten ca. 300 m über der Oberfläche des Planeten. Sie war extrem erodiert durch Regen und Wind. Einige der Berge hatten sich zu merkwürdigen Formen gebildet, so dass man bei einigen von ihnen glauben könnte, dass sie künstlich sind.

Der Anshar-Bus wurde dann transparent, und Daten begannen rund um mich herum aufzuscheinen.

Ich schaute herunter und sah diese gewaltige H-förmige Struktur innerhalb eines Kraters. Es war dort ein symmetrischer Kanal der entlang der Mitte des H geschnitten war. Durch eine Technologie des Raumschiffes, in dem wir uns befanden, wurde tief unten im Kanal ein Gebiet zum Aufleuchten gebracht. Wir reisten dann mit sehr grosser Geschwindigkeit zu diesem Ort. Obwohl ich keinerlei Schwindelgefühle hatte, gab mir mein Bewusstsein ein Gefühl des Fallens in der Magengrube. Nach all meinen Abenteuern ist es nicht mehr so leicht, ein solches Gefühl bei mir zu erzeugen.

Wir reisten zum Boden der H-förmigen Struktur, die so enorm war, dass es keine andere bekannte Struktur gibt, mit der ich sie vergleichen könnte. Wir reisten schliesslich unterhalb dieser Struktur in eine Höhle hinein. Die Wände der Höhle glitzerten als ob sie kristallin wären, waren aber nicht transparent.

Es gab dort auch eine Anzahl Strukturen, die Obeliskten ähnelten, und diese hatten alle darauf das gleiche H Symbol, fast wie ein Totempfahl.

Wir standen vor einem sehr grossen Eingang in eine noch grössere Höhle. Ohne Vorwarnung erschien ein 4.20 m grosses Wesen vor uns. Es hatte alabasterweisse Haut und war ganz weiss gekleidet. Die Anshar bezeichneten ihn als „Wachposten“.

Seine Kleidung schien glänzend wie Plastik oder poliertes Leder. Seine Augen waren schwarz und seine Nase sah seltsam aus. Sie bog sich leicht abwärts von seinem Gesicht und hatte eine ungewöhnliche Struktur um den Bereich der Nasenspitze herum, bevor sie wieder aufwärts ging. Seine Wangenknochen waren sehr klar definiert, fast so aussehend, als ob sie aus geraden Linien gemacht seien. Er sagte nie ein Wort. Stattdessen bewegte er sich und wies uns mit einer kleinen Bewegung des Kopfes, ihm in die grössere Höhle zu folgen.

Von dem Winkel aus wo wir standen, bevor wir die Höhle betraten, konnte ich Teile einer grossen Glasstruktur sehen. Es gab einen leicht grau-schwarzen Farbton auf dem Glas wie die gefärbten Scheiben eines Autos. Die beiden Piloten blieben am Eingang der Höhle und Kaaree schritt an meiner Seite weiter.

Als wir in die Höhle ankamen, war ich erstaunt zu erkennen, dass die Struktur Teil einer Art gewaltiger Glaspypamide war. Die Basis der Pyramide war nicht quadratisch. Statt aus geraden Linien gemacht zu sein, war jede Ecke einwärts gebogen und bildete einen gewölbte Erscheinung, wo sie aufstieg. Jede dieser vier Seiten hatte auch grosse offene Stellen, die einem ermöglichten, in die Mitte der Struktur zu gehen, was wir dann taten.

Als wir in die Struktur hinein gingen, begannen auf den durchscheinenden Wänden überall statische Symbole aufzuscheinen. Die Decke innen war über 100 m hoch. Die gesamte Struktur war wohl über 300 m hoch und endete in einem Bereich, der 30 m unterhalb der Höhlendecke zu sein schien.

Der Wachposten drang dann in mein Bewusstsein ein. Dieses Eindringen war stärker als die Erfahrung mit dem weissen Royal Draco, aber diesmal nicht gewaltsam oder aufdringlich. Die Erfahrung begann mit etwas in der Art „Lebensrückschau“. Ich sah Erinnerungen vorbeiblitzen aus meinem gesamten Leben, z. B. meinen Vater in einem alten blauen Schaukelstuhl, den wir einst hatten. Die Erinnerungen erschienen in plötzlichen Fragmenten, wie ein Video, das rasch rückwärts abgespielt wird. Es war offensichtlich, dass es in der Zeit rückwärts lief, von der Gegenwart an rückwärts, und dass mein gesamtes Leben darin eingeschlossen worden wäre, wenn ich es hätte verlangsamen können. Ich begann nun weitere „Erinnerungen“ zu erfahren, die nicht die meinen waren, jedenfalls nicht aus diesem Leben. Sie kamen und verschwanden so schnell, dass ich sie nicht festhalten konnte. Das Gefühl zu diesen Erinnerungen war kosmisch und gewaltig, aber dennoch vertraut. Das erinnerte mich daran, als ob ich wertvolle Daten auf einem Computer betrachtete, wo sie so schnell abliefen, dass man die Information nicht bewusst behalten konnte.

Seit dieser Erfahrung fühle ich als ob eine riesige Zip-Datei in mein Bewusstsein geladen worden wäre. Sie braucht einen grossen Speicherplatz und ich habe noch nicht das Passwort, um seinen Inhalt auszupacken.

Der Wachposten wandte sich dann einmal, und nur einmal, an mich. Er fragte: „Willst du das Wissen, wer du warst, wer du bist und wer du sein wirst?“ Ich war erschrocken über diese Mitteilung, die ich nicht nur in meinem Kopf, sondern in meinem ganzen Körper zu spüren schien. Wiederum war ich gezwungen mit Nein zu antworten. Mir war gesagt worden, dass die Antwort die Natur aller meiner persönlichen Verhältnisse in einer Vielzahl von Weisen, die ich nicht voraussehen kann, drastisch verändern würde. Das gab mir unter Anderem ein Gefühl von Betroffenheit meiner Familie gegenüber.

Ich sah dann eine Bewegung aus dem Augenwinkel heraus. Ich schaute zu Kaaree hinüber, die ihre Arme überkreuzt hatte und mit einem breiten Lächeln auf ihrem Gesicht herunterschaute. Es schien, dass die Starrköpfigkeit, die sie erwähnt hatte, als sie mich die gleiche Frage zuvor auch gefragt hatte, noch immer vorhanden war, obwohl ich mich mit meiner Antwort wohl fühlte.

Unmittelbar wurde die Struktur lebendig. Es gab alle Arten von farbigen Symbolen, die sich über die Glasstruktur zu bewegen begannen. Ich schaute Kaaree und den Wachposten an um ihre

Reaktion zu sehen. Kaaree zeigte rasch mit ihren knöchernen Fingern auf die Glasstruktur und meinte „Schau hin“.

Ich sah etwas, das wie zwei verschiedene Typen von Symbolen aussah. Einige waren gross und statisch, andere bewegten sich in alle Richtungen, wobei Farben aufleuchteten. Ich fühlte, als ob Klänge innerhalb meines Kopfes erklangen, anstatt dass sie physisch in der Struktur hörbar gewesen wären. Ich konnte nicht verstehen, was ich da sah. Ich muss zugeben, dass ich sehr überrascht war, als ich gleiche Symbole in einem neulichen Kornkreis zu sehen. Selbst wenn diese Formation irgendwie ein Fake sein sollte, könnte es sein, dass das Bewusstsein derjenigen, die ihn gemacht haben, durch das gleiche Bewusstsein inspiriert worden war, mit dem ich interagierte. Als ich einige der Symbole in der Kristallpyramide sah, hatte ich den plötzlichen Gedanken, dass dies Zahlen und mathematische Formeln seien.



Ich fragte Kaaree, ob dies mathematische Gleichungen seien, und sie antwortete ungeduldig: „Dies ist eine mathematische Sprache der Uralten“. Sie zeigte wiederum auf die Struktur und sagte mir, ich solle weiter darauf schauen. Plötzlich verschwanden alle diese Symbole, ausser diejenigen, die vorhanden waren, als wir eingetreten waren. Der Wachposten verschwand ohne weitere Mitteilung. Kaaree wandte sich um und verliess die Struktur und ich folgte ihr. Ich war äusserst verwirrt und ein bisschen enttäuscht von der Erfahrung. Ich dachte „War es das?“.

Sie sagte mir dann, dass wir uns nun dem Aussenposten der uralten Gründerrasse im Orbit von Saturn zuwenden.

Schluss teil des Artikels [hier auf der Webseite von Corey Goode.](#)